

Al fūtag vor sāt
katherinen tage
der ey vñ zwein /
ezigost tag nouē /
bris anno dñi m. cccc. xvij
gleich zu mitternacht do
vieng man an leuten mit
den grossen gloggen ein ze /
chen darnach aber eins vñ
vor der ersten stunde leütet
man zesamen vnd giengēt
in das münster vnser heili /
ger vatter babst martinus
d fünfft vnser herz d künig
all cardinal vñ all bischof
vnd der marggraf vñ w3
weltlicher fürsten was die
ein hin kōmen mochtend.
vnd beschloß man dz mün /
ster wider zu vnd hette da
meh der cardinal hostiēsis
auf dem fron altar nach d
meh do saczt man den bab /
ste nyder auff ein stül zwi /
schen dem fron altar vñnd
dem sigental vñ vieng mā
an in zu weihen vñnd ma /
chet man ein tisch mit bro /
te vnd wein dar als man
gewonlich bischof weihet
vnd goß man im ole auff
sein haubt vñnd verpand
man sein haubt mit einem
weyßsen tuch vnd stunden
auff dem altar siben grosse

silbrine ker estal mit siben
primenden kerzen zu an /
deren kerzen d was auß d
massen vil vñ was auß dē
altar sant pelagien vñ sāt
Cunrats heupter des bab /
stes kron vnd sein insel vñ
in der weihe sang mā dpe
letanie einest in latein vñ
anderst in kriechisch. Vnd
do er geweihet ward do le /
get man in an zu der messe
vnd furt man in außser dē
chor mit dē creüz vñ trüg
man im ob seinem haubte
ein weis tuch mit rote crei /
zen vñ vor im zu d schosse
ein guldin tuch die trügēt
zwen cardinal vñ zwē bi /
schof vñ gieng außher bey
d tür die da gat zu sant pe /
ters altar vnd abhin zu dē
wendelstein vñ da damien
hin zu d grossen tür vñ da
ein hin zu d session vñ da er
kam mittē auß dz pflez da
w3 da ein bischof d het ein
stecken in d hand vñ obne
an dē stecken ein busch wer /
kes das zunt er an vnd dz
w3 anstet verpummē vnd
sang mit lauter stym Pat
sancte sic transit g. m. Das
ist heiliger vat also gat hin
die glori diser welt. do ant /
wurt der babst deo gratias

Glorij m. d. j.